

muss noch erwähnt werden, dass Se. Excellenz der Herr Handelsminister A. von Baumgartner, den ich im Auftrage des Vereines um Unterstützung ersuchte, durch Schreiben vom 6. August, Zahl 3611, die Bewilligung ertheilte in die Strassenprofile der k. k. Baubehörden Einsicht zu nehmen und Copien davon zu machen, und gleichzeitig sämtliche Baubehörden in Mähren und Schlesien zur Unterstützung des Vereines anwies.

Im September vollendete ich auf Grundlage öfter seit Jahren wiederholter Besuche die Detailaufnahme von circa 2 Quadratmeilen der Umgebung von Kromau und Tullenschitz für den Verein, und kehrte Professor Kolonaty von seiner mehr als zur Hälfte vollendeten Excursion zurück. Leider traten in Folge derselben Missverständnisse ein, welche den Austritt dieses thätigen Mitgliedes zur Folge hatten, ohne dass die Direction noch im Stande war, einen ausführlichen Bericht über diese Arbeiten zu erhalten, über welche jedoch Briefe, die während der Excursion geschrieben wurden, vorliegen, und die ich ein andermal mittheilen werde. Fast gleichzeitig beraubte die Ernennung des Professors Kořistka zum Professor an der technischen Lehranstalt in Prag den Verein eines zweiten Mitgliedes, an dessen Stelle Herr Bergverweser Uhlig aus Adamsthal als gewählter Ersatzmann eintrat. Gegenwärtig ist die Direction mit Anordnung der im Sommer gesammelten und eingesandten Stücke und Zusammenstellung der Berichte beschäftigt, auch sind die durch mancherlei unvorhergesehene Umstände verzögerten Diplome für die Mitglieder endlich fertig geworden, die ich nächstens erhalten soll.

Schliesslich lege ich eine Subscriptionsliste auf, um Freunden der Durchforschung dieser Länder Gelegenheit zu geben, sich durch ihren Beitritt zum Vereine an den Zwecken desselben zu betheiligen."

Herr M. V. Lipold machte eine Mittheilung über die Arbeiten der III. Section der k. k. geologischen Reichsanstalt im vorigen Sommer, welcher er selbst als Chef-Geologe vorstand, während ihm Herr Prinzing er als Hilfs-Geologe beigegeben war. Eine nähere Mittheilung hierüber wird im ersten Hefte 1852 erscheinen.

Herr Dr. M. Hörnes zeigte einen Zahn des Unterkiefers von *Rhinoceros tichorhinus Cuv.* aus dem Löss in der Nähe des Ziegelofens östlich von Seebenstein vor, welchen er von Hrn. Friedrich Fink, Officialen Sr. k. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Albrecht für das k. k. Hof-Mineralien-Cabinet erhalten hatte.

Dieser Zahn wurde mit mehreren anderen Zähnen und Knochenfragmenten desselben Thieres bei Gelegenheit der Abgrabung des Materiales zur Ziegelbereitung nächst der Ziegelhütte gefunden. Herr Joseph Höger war der erste, welcher für die Bewahrung dieser interessanten Knochenreste sorgte.

Reste desselben Thieres kennt man bisher aus demselben Gebilde im Wienerbecken vom Kalvarienberge bei Baden, von Stettenhof bei Krems, von Feldsberg, von Zuckerhandl bei Znaim und aus Brünn. Alle diese Orte liegen an der Küste jenes Meeres, welches einst das Wienerbecken erfüllte. Sie beweisen, dass eine Nashornart, welche sich in ihrer Grösse schon den jetzt lebenden Arten dieses Thiergeschlechtes nähert, in der Lösszeit zahlreich die Ufer dieses Meeres bewohnte, während in der nächst vorhergegangenen Epoche, in der Tertiärzeit, eine viel kleinere Art desselben Geschlechtes, das *Rhinoceros (Acerotherium) incisivum Cuv.*, in derselben Gegend lebte.

Herr Dr. F. Ragsky machte eine Mittheilung über den hydraulischen Kalk von Stollberg, den er einer genauen chemischen Untersuchung unterzogen hatte. Er erwähnte, dass bei der Unentbehrlichkeit hydraulischer Cemente zu Wasserbauten, die Auffindung hydraulischer Kalke in verschiedenen Theilen des Landes